

«Neue Ideen werden belohnt»



Die Trauben sind gelesen, die Weine beginnen im Keller zu reifen. Wie bringt ein innovativer Winzer in Corona-Zeiten seine Weine an die Kunden? Mathias Bechtel in Eglisau zeigt neue Wege.

Wein ist eine sinnliche Sache, zum Vermitteln seiner Qualitäten gehören das gemeinsame Degustieren und das Gespräch. Wie kann das in Corona-Zeiten mit den gesellschaftlichen Einschränkungen passieren? Einen Anfang machte der virtuelle Tag der offenen Weinkeller am 1. Mai. Der Film Roland Ruckstuhl porträtierte die Eglisauer Winzer und ihre Erzeugnisse, die Filme sind auf dem Youtube-Kanal des Weinclubs Eglisau zu sehen.

Lockdown als Chance

Mathias Bechtel, Kellermeister und Inhaber der Bechtel-Weine in Eglisau, nahm den ersten Schock im Frühling mit dem Lockdown als Chance wahr. Vieles brach weg – die Degustationen, der Absatz in der Gastronomie, der persönliche Kontakt mit den Kunden und so weiter. Neue Kanäle waren gefragt. «In Sachen Digitalisierung waren wir schon gut aufgestellt. Newsletter und Web-Shop hatten bereits gut funktioniert, jetzt aber ging die Post richtig ab, Online-Bestellungen stiegen enorm.» Wichtig für Mathias Bechtel ist es auch, stets neue Möglichkeiten auszuloten, sich mit Kollegen auszutauschen: «Die Erfahrung zeigt, dass neue Ideen belohnt werden, und wir gehen optimistisch in die Zukunft.»

Was können wir der Gesellschaft bieten?

Das Bedürfnis der weinliebenden Kundschaft ist weiterhin da, sich mit den Produzenten auszutauschen. Wie ist das möglich? Zum Beispiel mit einer beschränkten Anzahl registrierter Personen, sitzend an Bistro-Tischen – das entspricht nicht nur den Sicherheitsmassnahmen, sondern ermöglicht auch einen intensiveren, persönlicheren Kontakt mit den Kunden. Für Mathias Bechtel steht immer auch die Frage im Zentrum, was er der Gesellschaft bieten kann und wie er sein Angebot optimal vermittelt.

Jetzt geht es beispielsweise auf das Jahresende zu, Firmenessen werden abgesagt. Wie kann ein Unternehmen trotzdem seine Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden ausdrücken? Mathias Bechtel kreiert gemeinsam mit diesen Kunden Weinserien mit firmeneigenen Etiketten. Gut möglich, dass diese Flaschen, zuhause genossen, noch intensiver geschätzt werden als beim rituellen Geschäftsanlass. Es scheint ganz so, als schwierige Zeiten ein guter Boden für gute Ideen sind.

Übrigens: Die Trauben sind in diesem Jahr vorzüglich gewachsen und gereift, und wir freuen uns auf einen gelungenen Jahrgang 2020.

Text und Bild: zVg